



*Foto: Manfred Hertzog*

# Jahresberichte 2024

## Jahresberichte 2024

### Inhaltsverzeichnis

<b>Gemeindepräsidium</b>	3
<b>Kultur und Freizeit</b> <i>Dario Zimmermann, Landschlacht</i>	4
<b>Öffentliche Sicherheit</b> <i>Jürgen Häberli, Landschlacht</i>	10
<b>Raumplanung und Öffentlicher Verkehr</b> <i>Michael Urech, Landschlacht</i>	13
<b>Soziales und Gesundheit</b> <i>Andrea Epper, Scherzingen</i>	15
<b>Volkswirtschaft</b> <i>Michael Krautter, Scherzingen</i>	19

## Jahresberichte 2024

### **Gemeindepräsidium**

In der Exekutive von Münsterlingen fand ein einvernehmlicher Wechsel statt. Die im Gemeinderat gemeinschaftlich ausgearbeitete Lösung sah vor, dass der Gemeindepräsident per 31. Januar 2025 demissioniert. Im Anschluss übernahm Vize-Gemeindepräsident Michael Urech interimswise die Leitung der Gemeinde.

Im Frühling wurde anlässlich des nationalen Sirenentesttages zum ersten Mal die Notfunkkommunikation getestet. Interessierte Personen erhielten die Gelegenheit, mit einfachen Funkgeräten eine Testverbindung zur Gemeindeverwaltung herzustellen. Dieser Pilotversuch war erfolgreich und gab die Gewissheit, in einer möglichen Krisensituation funktionierende, eigene Kommunikationsverbindungen in der Gemeinde erstellen zu können.

Im Verlauf des ersten Halbjahres sind die hohen Energiepreise sukzessive gesunken. Dies ermöglichte dem Gemeinderat, die Gastarife zu senken. Die neuen Wasser- und Abwassergebühren wurden durch den Preisüberwacher im Dezember genehmigt.

Die zwei Grossprojekte Hafenneubau und Neubau Wohnbaugenossenschaft Teupelacker sind auf Kurs. Das Bauprojekt der Wohnbaugenossenschaft Teupelacker konnte unter Einhaltung des Kostenbudgets termingerecht fertiggestellt werden. Das Hafenprojekt erreichte Ende Jahr einen Stand, welcher die Erwartung zulässt, dass Kosten und Termine eingehalten werden können. Trotz des besonders hohen Wasserstands im Sommer konnten alle geplanten Arbeiten durchgeführt werden. Der Hafen wurde zwischenzeitlich eröffnet.



## Kultur und Freizeit

*Dario Zimmermann, Landschlacht*

### Neujahrs- und Neuzuzügerapéro 2024

Am 7. Januar 2024 lud die Gemeinde Münsterlingen in die Bächlihalle in Scherzingen zum Neujahrs- und Neuzuzügerapéro ein. Zu Beginn des Anlasses und nachdem sich die Besucherinnen und Besucher am reichhaltigen Kuchen- und Sandwichbuffet des Männerturnvereins Münsterlingen bedienen konnten, begrüßte Gemeinderat Dario Zimmermann die Anwesenden. In seinem Neujahrsgross hob er die Bedeutung des Jahreswechsels als Zeit der Reflexion und zur Neuausrichtung hervor, aber betonte auch, dass es in der heutigen schnelllebigen Gesellschaft mehr solche Momente unter dem Jahr geben soll. Auch der Gemeinderat habe im letzten Jahr den Beginn der neuen Legislatur dazu genutzt, die Strategie anzupassen und in der Aufgabenzuteilung zu den Ressorts kleinere Anpassungen vorzunehmen.

Nach der Begrüssung folgte das Neujahrskonzert der Musikgesellschaft Scherzingen und eine historische Führung durch Scherzingen unter der Leitung von Wolf-Dieter Burkhard, Hugo Bertet und Herbert Lippenberger. Die Führung stiess in einer längeren Version im Sommer 2023 auf viel Anklang, daher wurde die Führung auch für die neuzugezogenen Personen nochmals durchgeführt.

### Bundesfeier 2024

Die 1. Augustfeier 2024 fand nach einem regenreichen Morgen, bei schönem Wetter am Abend im Schützenhaus Landschlacht-Scherzingen statt. 250 Personen haben am traditionellen Anlass teilgenommen. Die Musikgesellschaft Scherzingen übernahm den Auftakt der Feier und unterhielt die Festgemeinde mit tollen Musikstücken. Der Festredner Koni Nef hielt eine sehr spannende und fundierte Rede zum Thema Freiwilligenarbeit und Miliztätigkeit. Er erläuterte, dass Freiwilligenarbeit sich ehrenamtlich und unentgeltlich für einen guten Zweck zu engagieren bedeutet. Der Einsatz erfolge häufig für gemeinnützige Organisationen, humanitäre Organisationen, Hilfswerke oder Angehörige. Deshalb müsse dieses Engagement auch eine besondere Wertschätzung erhalten.

Beim Thema Milizsystem konnte Koni Nef aus dem Vollen schöpfen, weiss er doch als ehemaliger Feuerwehrkommandant von Münsterlingen, was es bedeutet, sich auf freiwillig engagierende Menschen zu verlassen, wenn ein Brand, technische Hilfeleistung und vieles mehr den Einsatz der Feuerwehr für das Wohl der Gemeinde und deren Einwohner nötig macht. Alle Angehörigen der Feuerwehr müssen sich kontinuierlich weiterbilden, um auf dem neusten Stand zu sein. Hier sind wiederum die Arbeitgeber gefordert, welche ihren Teil zum Gelingen und Funktionieren des Milizsystems beitragen.

Die Festwirtschaft wurde durch den Feuerwehrverein Oberland & See betrieben. Es herrschte grosser Andrang. Kurz nach 21.00 Uhr wurde durch die Mitarbeitenden des Werkhofs der Funken entzündet, welcher noch nie so gross war. Es wurde aber spürbar deutlich weniger Feuerwerk in den Nachthimmel geschossen wie an vergangenen Feiern. Die Band Four For The Blues unterhielt mit einem breiten Repertoire bis zum Schluss der Feier.

Insgesamt war es eine schöne und gelungene 1. Augustfeier, welche die Gemeinschaft zusammenbrachte und die Wertschätzung für ehrenamtliches Engagement in den Vordergrund stellte.

### **Adventsfenster 2024**

Wiederum wurde das Adventsfenster durch die Nachbarschaftshilfe See (NBHS) organisiert. Es gab Wienerli mit einer feinen Suppe und dazu Glühgin und Sigi's berühmte Feuerzangenbowle. Zu diesem Anlass werden die Haushalte, welche in der Gemeinde Münsterlingen ein Adventsfenster anbieten, jeweils persönlich eingeladen und ihre Leistungen verdankt. Während des Anlasses sorgten Marion und Arunas Sontheim mit zwei wohlklingenden Fagott-Einheiten für einen gelungen Rahmen. Der Platz vor dem Gemeindehaus wurde durch die NBHS und die Mitarbeitenden des Werkhofs mit Finnenkerzen, Feuersäulen und Teelichtern stimmungsvoll illuminiert.

### **Projekt Natur- und Kulturführungen**

Die Saison startete im Mai 2024 mit der Besichtigung der St. Leonhardskapelle in Landschlacht. Wolf-Dieter Burkhard begeisterte die Gäste mit seinen umfangreichen Kenntnissen über eine der wertvollsten Kirchenbauten im Bodenseeraum. Ebenfalls im Mai führte das bewährte Duo Hugo Bertet und Wolf-Dieter Burkhard durch die Geschichte des alten und des neuen Klosters in Münsterlingen. Inhaltlich aufbauend, boten die beiden Kulturvermittler im Juni eine vertiefte Besichtigung der barocken Klosterkirche an und lüfteten manch Geheimnis um die Katakombenheiligen und anderen Kirchenschätzen. Im August endete die Saison der Rundgänge mit der ersten Dorfführung durch Landschlacht.

Im März 2024 präsentierte Wolf-Dieter Burkhard den reich bebilderten Vortrag «Wie die Münsterlinger ihre Freiheit erlangten». Es folgten zwei sehr gut besuchte Vorträge in Kombination mit einem kurzen Rundgang durch das Notspital von Edgar Sidamgrotzki über «Das Spital Münsterlingen im Wandel der Zeit». Im Oktober fand die Saison 2024 dann ihren Abschluss mit einem weiteren Vortrag von Wolf-Dieter Burkhard zur «Hochwacht, Berghäusle, Bodanswart, Blindenzentrum».

Die Rundgänge und Führungen fanden jeweils mit einem kleinen durch die Gemeinde Münsterlingen offerierten Apéro statt. Dieser wurde sehr geschätzt und von den anwesenden Gästen jeweils bestens verdankt. Für den Vortrag mit Rundgang konnte Edgar Sidamgrotzki das Kantonsspital als Kooperationspartner gewinnen und machte dadurch den Einblick in das Notspital erst möglich. Eine weitere wichtige Kooperationspartnerin war 2024 wiederum die katholische Kirchgemeinde Münsterlingen, deren Begegnungszentrum für die Vorträge genutzt werden konnte. Insgesamt nahmen an den Kultur- und Naturführungen 360 Gäste teil:

Die Natur- und Kulturführungen wurden 2024 analog sowie digital und das Jahresprogramm 2024 mit einem Flyer beworben. Dieser wurde in alle Haushalte der Gemeinde und in verschiedenen öffentlichen Institutionen platziert. Das Angebot wurde in den Printmedien mit Medienmitteilungen und Inseraten (Allgemeiner Anzeiger) beworben. Weiterhin wurde das

Jahresprogramm auf der Webseite der Gemeinde Münsterlingen und Thurgau Tourismus publiziert.

Datum	Name der Führung	Guide	Teilnehmer
21.03.2024	Vortrag: Wie die Thurgauer ihre Freiheit erlangten	Wolf-Dieter Burkhard	40
27.04.2024	Rundgang: Spital Münsterlingen im Wandel der Zeit	Edgar Sidamgrotzki	23
04.05.2024	Rundgang: St. Leonhardskapelle	Wolf-Dieter Burkhard	71
18.05.2024	Münsterlingen: Altes und neues Kloster	Wolf-Dieter Burkhard Hugo Bertet	40
29.06.2024	Klosterkirche	Wolf-Dieter Burkhard Hugo Bertet	25
17.08.2024	Dorfrundgang Landschlacht	Wolf-Dieter Burkhard Hugo Bertet	54
28.08.2024	Rundgang: Spital Münsterlingen im Wandel der Zeit	Edgar Sidamgrotzki	27
24.10.2024	Vortrag: Hochwacht	Wolf-Dieter Burkhard	50
	Führung: St. Leonhard	Wolf-Dieter Burkhard	30
	<b>Total Teilnehmende</b>		<b>360</b>

Bis September 2024 arbeitete die Projektgruppe mit Koordinator Dario Zimmermann, Gemeinderat Münsterlingen. Ab Oktober 2024 übernahm Frauke Dammert (Historikerin) die Koordination und Projektleitung. Das Team setzt sich aktuell (Stand Dezember 2024) wie folgt zusammen: Hugo Bertet (Guide), Wolf-Dieter Burkhard (Guide), Edgar Sidamgrotzki (Guide), Herbert Lippenberger (Guide) und Markus Bertet (Mitarbeiter). Die Gruppe freut sich über weitere Interessierte, welche Führungen oder Vorträge übernehmen möchten.

### **Jubiläum 30 Jahre Politische Gemeinde Münsterlingen**

Am Wochenende vom 6. bis 8. September 2024 fand auf der Wiese vor dem Gemeindehaus die Feier zum 30-jährigen Bestehen der Gemeinde Münsterlingen statt. Ein vielseitiges Rahmenprogramm sorgte dafür, dass am gesamten Wochenende verschiedene Attraktionen ein ebenso vielseitiges Publikum anlockte. Am Freitagabend startete die Festgemeinde gemütlich ins Festwochenende an der Buregassbar. Für musikalische Unterhaltung sorgten die Band Maulwurf und DJ Knelle.

Der Samstag stand vor allem im Zeichen der Familien. Verschiedene Attraktionen wie ein Surf-odeo oder eine Hüpfkuh, ein Jubiläumssprint, sowie die magische Darbietung von Kinder-Zauberer Andi und die musikalische Unterhaltung von Billy und Beno sorgten für einen bunten Nachmittag. Zudem fanden am Samstag des Festes auch die Ehrungen der Generationenkommission für verdiente Engagements von Menschen oder Organisationen in unserer Gemeinde statt. Für die musikalische Unterhaltung am Samstagabend sorgten die Band Flugmodus und DJ Can.

Die Geschichte der Gemeinde Münsterlingen wurde am Sonntag des Festes ins Zentrum gestellt. Eröffnet wurde der Festtag mit der Auslosung des Jubiläumsquiz und mit einem Frühschoppenkonzert der Musikgesellschaft Scherzingen. Anschliessend sorgte Zauberer Gergö im Festzelt mit seinen «Mindgames» für Staunen unter den Besuchenden und geladenen Gästen. Um die Geschichte der Gemeinde Revue passieren zu lassen, wurden die vier ehemaligen Gemeindepräsidenten von Münsterlingen Hans Baltisser, Werner Muchenberger, Fritz Zweifel und René Walther durch Jasmin Barbiero (Radio SRF 3) zu ihrem Tun in unserer Gemeinde ausgefragt und gaben so einige lustige, spannende und lehrreiche Anekdoten preis. Den Abschluss des Festes machte am Sonntagabend die Band Mensid.



Fotos: Srdjan Radulovic, fororadu

Für die Verpflegung sorgten verschiedene Foodstände sowie ein Kuchenbuffet des Gemeinnützigen Frauenvereins Münsterlingen. Während dem Samstag und Sonntag des Festes sorgten unsere Vereine zudem mit verschiedenen Attraktionen wie Fussballart, Feuerwehrequipment, einem Schiessstand, Kinderschminken, Fischli-Fischen usw. ebenso für einen gelungen Rahmen. Die Vereinsattraktionen waren über den gesamten Tag geöffnet und bildeten so das Kernstück des Anlasses. Denn ohne die tatkräftige Unterstützung von Personen aus den Vereinen hätte das Fest nicht in dem Rahmen durchgeführt werden können.

An dieser Stelle dankt der Gemeinderat dem gesamten Organisationskomitee bestehend aus Dario Zimmermann (OK-Präsident), Caroline Speck (Backoffice), Daniela Spirjak (Bar und Backoffice Unterstützung), Paul Müller (Festwirtschaft), Martin Rutishauser (Festwirtschaft), Ursula Giger (Programm), Sarah Forrer (Finanzen), Reto Herensperger (Infrastruktur), Jürgen Häberli (Infrastruktur) und Hans-Jörg Saner (Beisitzer) für den grossen Einsatz.



Fotos: Srdjan Radulovic, fororadu

## Sonnenecke Bodensee



20 Jahre Sonnenecke: Hinten von links nach rechts; Caroline Kürzi-Schmid GP Uttwil, Katja Nobs GR Kesswil. Monika Brauchli GR Altnau, Tom Etter Restaurant Pier Uttwil, Markus Weber GR Güttingen. Vorne von links nach rechts; Dario Zimmermann GR Münsterlingen, Erika Harder Hotel & Restaurant Seemöwe Güttingen, Adrian Braunwalder Thurgau Tourismus. Auf dem Bild fehlen Albert Stäheli GR Langrickenbach und Nicole Esslinger TGT. Foto: Sonnenecke Bodensee

Rund 30 Gastgeberinnen und Gastgeber der Ferienregion Sonnenecke Bodensee besuchten den Info-Anlass am 14. März 2024 zum letztjährigen Saisonstart. Neben Informationen und Austausch stand der Anlass ganz im Zeichen des 20 Jahre Jubiläums der Sonnenecke Bodensee. Monika Brauchli, Leiterin der Sonnenecke Bodensee, begrüßte an diesem Info-Anlass und lud die Anwesenden ein für einen Blick zurück in die Geschichte der Sonnenecke und gab einen Ausblick für die Saison 2024. Ein grosses Dankeschön ging an die Gastgeberin Erika Harder und ihr Team von der Seemöwe Güttingen für die kulinarische Bereicherung des Anlasses. Der Jubiläums-Info-Anlass war zugleich die Verabschiedung von Monika Brauchli nach 10 Jahren in der Leitung der Sonnenecke Bodensee. Nach den Ausführungen und einem Dank an alle Gastgeberinnen und Gastgeber für ihre wertvolle Arbeit wurde beim Apéro rege diskutiert, genussvoll Kontakte gepflegt und auf das Jubiläum und eine gute Saison angestossen.

Als Nachfolgerin von Monika Brauchli übernahm Natalie Dietsche (Gemeinderätin Altnau) die Leitung der Sonnenecke Bodensee im Sommer 2024. Die Gemeinden Altnau, Güttingen, Langrickenbach, Uttwil, Kesswil und Münsterlingen haben je einen Sitz. Ergänzt wird das Gremium durch Erika Harder (Restaurant und Hotel Seemöwe, Güttingen), Tom Etter (Pier, Uttwil) und Nicole Esslinger (Thurgau Tourismus, Geschäftsstelle Kreuzlingen). Da die Sonnenecke Bodensee aufgrund der Umsetzung der Destination Management Organisation (DMO) von Thurgau Tourismus seit rund drei Jahren eine etwas andere Rolle gefunden hat und sich vornehmlich noch um Produkterstellung kümmert, wurde im Gremium entschieden, den Faktor/Ansatz für die Verrechnung für alle Gemeinden neu einheitlich zu regeln (Faktor 1). Bis anhin beteiligten sich die Gemeinden Altnau und Güttingen mit einem Faktor von 1.5 gemessen an der Einwohnerzahl an den Kosten und die anderen Gemeinden mit einem Faktor 1. Für die Gemeinde Münsterlingen bedeutet diese Umstellung einen vernachlässigbaren Effekt, da die Kosten der Sonnenecke Bodensee seit der DMO-Umstellung rückläufig sind. Das Budget der gesamten Sonnenecke Bodensee für das Jahr 2025 beträgt CHF 4'800. Dies bedeutet für die Gemeinde Münsterlingen eine Beteiligung von rund CHF 1'400.

Die Aufgaben im Bereich Marketing/Verwaltung werden durch die Leitung der Sonnenecke in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung Altnau erledigt. Die Leitungsperson wird auch im Austausch mit Nicole Esslinger von TGT für die Koordination im Bereich Marketing sein.

### Jugendkommission (JUKO)

Die Jugendarbeit in den Gemeinden Güttingen, Münsterlingen und Langrickenbach bekommt einen neuen Schwerpunkt: Ab Herbst 2024 wurde gemeinsam mit der Stiftung Mojuga eine offene Jugendarbeit gestartet. Durch diese Kooperation werden nachhaltige Angebote geschaffen, die den Bedürfnissen der Jugendlichen entsprechen.

Seit die Sozialraumanalyse der Ostschweizer Fachhochschule abgeschlossen wurde, war es nach Aussen etwas ruhig in der JUKO, jedoch die JUKO selbst war es nicht. Der Bericht signalisierte, dass sich die Jugendlichen einen Raum, um sich zu treffen zu können wünschen. Gewünscht wurden auch überdachte Plätze, Grillstellen, einen besseren beleuchteten Seeradweg. Diese Quick-Wins waren aus baulichen Vorschriften schwierig umsetzbar. Durch die Zusammenarbeit mit Mojuga bieten sich neue Möglichkeiten. Mit ihrer Erfahrung und Infrastruktur in über 25 anderen Gemeinden der Deutschschweiz ist Mojuga eine optimale Partnerin für die Umsetzung einer offenen Jugendarbeit. In einem ersten Schritt geht es der Jugendarbeiterin Giulia Knupp darum, die lokalen Begebenheiten, Organisationen und Strukturen kennenzulernen, bevor einzelne Projekte, welche den Bedürfnissen der Jugendlichen entsprechen, umgesetzt werden. Das Vorgehen stimmt auch mit dem Leitbild «Wir führen präventive Jugendförderungsmassnahmen in Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden durch» überein und ist ein strategisches Legislaturziel im Ressort Kultur und Freizeit.

Die Gemeinden Güttingen, Münsterlingen und Langrickenbach möchten mit der neuen Ausrichtung verstärkt auf die Bedürfnisse der Jugendlichen eingehen. Die Jugendarbeit soll wieder neu aktiviert und aufgebaut werden. So können die Gemeinden einen wichtigen Beitrag leisten, um den Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen und auch soziale Kontakte zu fördern.

Dieses gemeinsame Ziel wird in einer Vereinbarung zwischen den drei Gemeinden geregelt. Grundsätzlich sieht die Vereinbarung einen pro Kopfbeitrag vor. Für Münsterlingen beträgt dieser ca. CHF 20, was leicht unter der Empfehlung für die Ausgaben in der Jugendarbeit liegt. Die Vereinbarung ist so ausgestaltet, dass die Budgethoheit nach wie vor bei den einzelnen Gemeinden liegt.

### **Unterstützungsprojekt im Inland – Wiederinstandstellung von Trockenmauern auf der Alpe Soladino (Maggiatal, TI)**

Auch in diesem Jahr fand auf der Alpe Soladino ein Natureinsatz mit Unterstützung der Gemeinde Münsterlingen statt. Die Steinerschule Bern hat vom 26.05.2024 bis 07.06.2024 auf Soladino mit den Baustellenleitern Angelino Odermatt und Quirin Streuli der Stiftung Umwelteinsatz insgesamt 23 m<sup>2</sup> Trockenmauer saniert.

Der Gemeinderat hat entschieden, dieses Projekt in dieser Legislatur zu unterstützen und so auch einen Austausch zwischen den Regionen in der Schweiz anzustreben.

## Öffentliche Sicherheit

Jürgen Häberli, Landschlacht



### Feuerschutz

Ein sehr produktives Jahr für die Feuerwehr Oberland & See ging zu Ende. Die Zusammenführung und Festigung der Zusammenarbeit zwischen Mannschaft und Offizieren ist entscheidend für die Effizienz und Effektivität der Einsätze. Es ist wichtig, dass alle Mitglieder gut zusammenarbeiten und sich gegenseitig unterstützen, um im Ernstfall bestmöglich reagieren zu können.

Die Weiterentwicklung auf operativer und strategischer Ebene zeigt, dass das Kommando die Weichen für die Zukunft stellt und sich auf neue Herausforderungen vorbereitet. Dies beinhaltet Schulungen an internen und externen Kursen, Übungen oder die Implementierung neuer Technologien und Verfahren auf allen Stufen.



30. August 2024 – Übung in Landschlacht unter strenger Beobachtung der vielleicht künftigen Kolleginnen/Kollegen



Brand auf Dach in Landschlacht, Bild: Feuerwehr Oberland & See

Die Zahlen sprechen für sich und zeigen das hohe Engagement der Mitglieder der Feuerwehr Oberland & See. Mit 74 Teilnehmenden an 24 Kursen und insgesamt 105 Kurstagen wird deutlich, dass die Feuerwehrleute aktiv an ihrer Weiterbildung arbeiten. Dies ist nicht nur wichtig für die persönliche Entwicklung, sondern auch für die gesamte Einsatzbereitschaft und Sicherheit der Gemeinschaft.

Die Bereitschaft, sich fortzubilden und neue Kenntnisse zu erwerben, ist entscheidend, um den ständig wachsenden Anforderungen im Feuerwehrdienst gerecht zu werden. Es ist beeindruckend zu sehen, wie viel Zeit und Mühe die Mitglieder investieren, um ihre Fähigkeiten zu verbessern und auf dem neuesten Stand der Technik und Taktik zu bleiben. Solche Initiativen stärken nicht nur die individuelle Kompetenz, sondern auch den Teamgeist und die Zusammenarbeit innerhalb der Feuerwehr.

Im Berichtsjahr haben die Feuerwehrkommission und die Delegierten je eine Sitzung abgehalten. Der Übungsplan 2025 wurde verabschiedet. Neuanschaffungen, Materialunterhalt, Wartung der Geräte und Fahrzeuge, sowie das Budget 2024/2025 wurden besprochen bzw. genehmigt.

## **Einsätze der Feuerwehr (Auszug)**

2024 musste zu 5 Bränden, 17 Alarmierungen durch Brandmeldeanlagen, 2 Technische Hilfeleistungen und 5 verschiedene Dienstleistungen ausgerückt werden.

## **Öffentliche Sicherheit**

Nach Rücksprache mit dem Besitzer des Campings Möwe in Landschlacht konnte ein Automatischer Externer Defibrillator (AED) bestellt, und der Standort zur Montage an einem öffentlichen Zugänglichen, geschützten Ort definiert werden.

Ein weiterer AED ist beim Badeplatz Scherzingen stationiert. Diese Geräte unterstützen Helfende, welche nicht über ein medizinisches Grundwissen verfügen, bei den ersten Massnahmen und können so helfen Leben zu retten.

Die Zunahme von «Fälleler» und Einschleichen diebstählen hat verständlicherweise dazu geführt, dass viele Bewohnerinnen und Bewohner sich durch den Einsatz von Videokameras mehr Sicherheit erhoffen. Es ist jedoch auch nachvollziehbar, dass diese Massnahmen Bedenken hinsichtlich der Wahrung der Privatsphäre aufwerfen.

Dieser Umstand führte dazu, dass im Berichtsjahr sehr viele Anfragen resp. Reklamationen zu beantworten waren, oder ein Augenschein vor Ort durchgeführt werden musste. Ein offener Dialog zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern und bei Bedarf mit den Sicherheitsbehörden kann helfen, Lösungen zu finden, die sowohl die Sicherheitsbedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger als auch deren Recht auf Privatsphäre respektieren.

Das Reglement zur Videoüberwachung an öffentlich zugänglichen Orten im Kanton Thurgau stellt eine wichtige Grundlage dar, um den Einsatz von Videoüberwachung zu regeln und gleichzeitig die Rechte der Bürgerinnen und Bürger zu schützen.

Die Verantwortung der Nutzenden im privaten Bereich ist ebenfalls entscheidend. Es ist wichtig, dass die Eigentümerinnen und Eigentümer von Videoaufzeichnungsgeräten sich ihrer Pflichten bewusst sind und sicherstellen, dass sie die gesetzlichen Vorgaben einhalten. Insbesondere das Verbot, Aufnahmen aus dem öffentlichen Raum aufzuzeichnen, zu speichern oder aufzubewahren, schützt die Privatsphäre der Menschen und trägt dazu bei, Missbrauch zu vermeiden.

## **Hundewesen**

Die Vorfälle wie Beissereien zwischen Hunden und Bissen gegenüber Menschen sind 2024 zurückgegangen. Solche Vorfälle können nicht nur zu physischen Verletzungen, sondern auch zu Unsicherheiten bei der Begegnung mit Hunden führen. Die Tatsache, dass diese Vorfälle von Amtes wegen zur Anzeige gebracht werden müssen, zeigt, dass die Gemeinde aktiv handelt, um die Situation zu überwachen und die notwendigen Massnahmen zu ergreifen.

## **Weitere Tätigkeiten im Bereich Gesundheit und Stellvertretung Bau**

Der Schreibende nahm an zahlreichen Kommissionssitzungen im Bereich Gesundheit, zum Beispiel Spitex, Amt für Gesundheit, Friedhofkommissionen teil.

Per 29. April übernahm Jürgen Häberli stellvertretend für Stefan Egger, welcher aus dem Gemeinderat zurückgetreten ist, Aufgaben aus dessen Ressort. Am 15. Oktober 2024 trat Jürgen Häberli per sofort aus dem Gemeinderat zurück.

### **Zum Schluss – Persönliche Worte von Jürgen Häberli**

Dies ist mein letzter Amtsbericht nach 15 Jahren Tätigkeit im Gemeinderat, und 14-jährigem Engagement als Vize-Gemeindepräsident für unsere schöne Gemeinde. Ich bedanke mich an dieser Stelle herzlich für die Zusammenarbeit, welche uns nur im Team möglich war.

Insbesondere geht mein persönlicher Dank an alle ehemaligen, und im Amt befindlichen Gemeinderäte der vergangenen 15 Jahre, dem damaligen Gemeindeammann Fritz Zweifel, dem damaligen Gemeindeschreiber Josef Stieger, dem ehemaligen Gemeindepräsidenten René Walther, der Gemeindeschreiberin Caroline Speck, den Angestellten der Verwaltung und des Werkhofes sowie den Damen des Kompetenzzentrums Soziale Dienste See.

Vielen herzlichen Dank euch allen!

## Raumplanung und Öffentlicher Verkehr

*Michael Urech, Landschlacht*



### Öffentlicher Verkehr

#### Betriebskosten öffentlicher Verkehr

Die Abgeltung der Gemeinde an den Kanton zur Finanzierung des Angebotes im Bereich des öffentlichen Verkehrs belief sich im Jahr 2024 auf rund CHF 320'000 und lag damit leicht unter dem Rechnungsbetrag des Jahres 2023 (rund CHF 331'000).

#### Ersatz Roter Arnold durch den Gelben Bus

Die Stadtwerke Konstanz haben den Betrieb der legendären Linie 908 «Roter Arnold» nach 74 Jahren eingestellt. Dies offenbar aufgrund von fehlendem Personal. Die PostAuto AG Schweiz übernahm den Betrieb ab dem 15. Dezember 2024. Der Fahrplan auf der Linie von Konstanz nach Landschlacht bleibt ohne Veränderungen. Das gilt auch für die Fahrpreise, die unverändert bleiben. Für den Kanton und damit für die Gemeinde Münsterlingen werden die Kosten ansteigen. Mit dem Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2024 wurde die Bushaltestelle Post Scherzingen zu Bahnhof Scherzingen umbenannt. Die Gemeinde Münsterlingen weist eine der höchsten Erschliessungsdichte mit öffentlichem Verkehr im Kanton Thurgau auf.



Bild: Raffael Soppelsa

### Raumplanung

#### Masterplanung Spitalcampus

Während den Jahren 2022 und 2023 wurde für das Gelände des Spitalcampus Münsterlingen eine Test- bzw. Masterplanung durchgeführt. Die Planung konnte gegen Ende 2023 abgeschlossen werden. Der Planungsbericht ist in Erarbeitung. Der Kanton Thurgau hat zusammen mit der Thurmed AG und der Gemeinde Münsterlingen das Verfahren durchgeführt. Die Planung zeigt mit Zeithorizont bis 2060 auf, wie sich das Areal baulich entwickeln könnte oder sollte. Die Planungsergebnisse sind nicht behördenverbindlich, sie werden aber bei der Neugestaltung der Verträge zwischen Kanton und Thurmed AG als Konsultationspapier verwendet. Auch die künftige Ortsplanung der Gemeinde wird die Ergebnisse berücksichtigen.

### **Agglomerationsprogramm AP5**

In diesem Programm wird die Zukunftsentwicklung des Langsam- und Fahrradverkehrs und der Verbindungsangebote mit den öffentlichen Verkehrsmitteln geregelt. Diese Projekte werden durch den Bund mitfinanziert.

### **Aufhebung alter Sondernutzungspläne**

Sondernutzungspläne werden periodisch auf ihre Aktualität hin überprüft. In Sondernutzungsplänen werden verbindlich Baulinien, Gestaltungsvorgaben und Arealplanungen festgelegt. Die Gemeinde Münsterlingen hat ihren Bestand an Sondernutzungsplänen im Jahr 2023 überprüft und die vorgesehenen Änderungen öffentlich aufgelegt. Die Änderungen wurden dem Kanton zur Genehmigung eingereicht.

### **Gewässerraumausscheidung**

Entlang des Sees und den Fliessgewässern im Baugebiet wurde der grundeigentümerverbindliche Gewässerraum festgelegt. Dieser definiert die in Zukunft von Bauten einzuhaltenden Gewässerabstände. Die Gewässerraumausscheidung erfolgte nach den kantonalen Vorgaben. Die verbindliche Festlegung der Gewässerabstände und damit der von Bauten freizuhaltenen Flächen entlang der Gewässer hat zu diversen Einsprachen geführt. Die Einsprachen wurden Ende Jahr behandelt und die Unterlagen dem Kanton zur Bewilligung eingereicht.

### **Raum+**

Bei Raum+ handelt es sich um eine Methode zur Schaffung von Statistiken, welche die Siedlungsreserven systematisch erfassen. Solche Übersichten sind notwendig, damit primär die Reserven im weitgehend bebauten Gebiet für die Siedlungsentwicklung aktiviert werden, anstatt die Siedlungen an ihren Rändern zu erweitern. Dies fördert den haushälterischen Umgang mit den Baulandressourcen.

Die Gemeinde Münsterlingen hat ihr Gebiet im Jahr 2023 letztmals in Raum+ erfasst. Die Erkenntnisse aus dieser Erfassung fliessen in die Teilrevision der aktuellen Ortsplanung ein.

### **Wohnbaugenossenschaft Manau**

Die Gemeinde Münsterlingen ist mit Gemeinderätin Andrea Epper und Gemeinderat Michael Urech im Vorstand der Wohnbaugenossenschaft Manau vertreten. Die Genossenschaft blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurück. Die Wohnungen weisen praktisch keine Leerstände auf. Bei Mieterwechseln werden die Wohnungen jeweils wieder auf Vordermann gebracht, wobei dem Umstand Rechnung getragen wird, dass in den kommenden Jahren grössere Sanierungen vorgenommen werden müssen. Die Planung dazu ist bereits angelaufen. Die Bilanz per 31. Dezember 2024 präsentiert sich robust und die solide Ertragslage gestattet es, die betrieblich notwendigen Ausgaben und Rückstellungen sowie alle erforderlichen Abschreibungen zu tätigen. Das Eigenkapital konnte wiederum einen Zuwachs verzeichnen.



## Soziales und Gesundheit

### Andrea Epper, Scherzingen

#### Kompetenzzentrum Soziale Dienste See (KSDS)

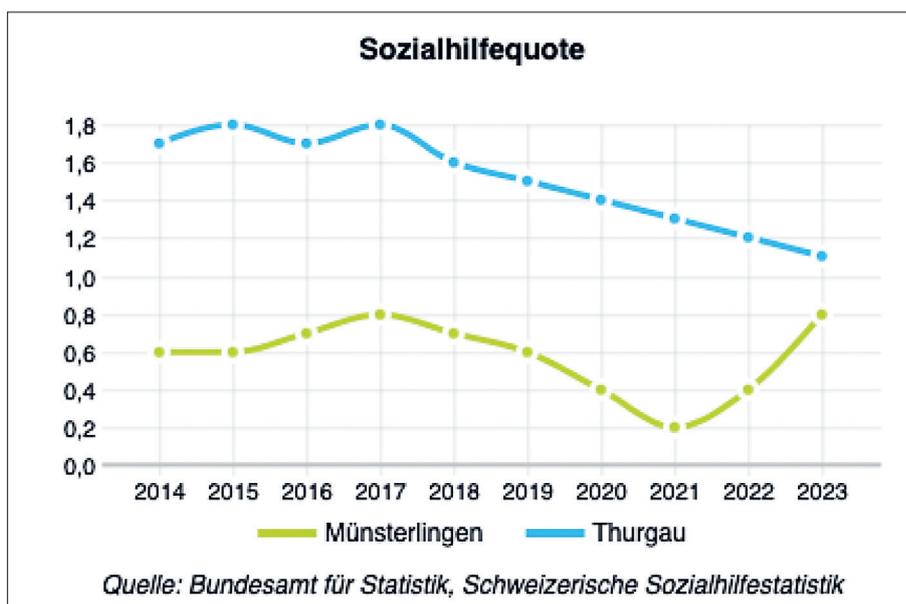
Der Verein KSDS mit den angeschlossenen Gemeinden Berlingen, Bottighofen, Ermatingen, Güttingen, Kesswil, Langrickenbach, Lengwil und Münsterlingen befindet sich im siebten Betriebsjahr.

Die Betreuung der ukrainischen Flüchtlinge forderte die Mitarbeitenden des KSDS weiterhin stark. Im gesamten Gebiet des KSDS halten sich rund 120 Personen mit Schutzstatus S auf. Durch einen krankheitsbedingten Ausfall musste Anfang Jahr befristet bis Dezember ein Springer für die Fallführung eingesetzt werden.

Stark gefordert wurde das Team durch die allgemeine Zunahme der Fälle in der Sozialhilfe und im Bereich Asyl. Grösste Herausforderung war und ist die Suche nach günstigem Wohnraum im KSDS-Gebiet. Der Vorstand setzte eine Arbeitsgruppe zur Erarbeitung von Lösungsansätzen für die solidarische Finanzierung von Wohnraum für Asylsuchende unter den KSDS-Gemeinden ein. Die Arbeitsgruppe traf sich im Berichtsjahr an drei Sitzungen. In einem ersten Schritt sollen Varianten erarbeitet werden, um mittelfristig günstigen Wohnraum in den Gemeinden zu evaluieren.

#### Tendenziell steigende Sozialhilfeausgaben

Die Sozialhilfequote im Kanton Thurgau sank bis Ende 2023 auf 1,1 % der gesamten Wohnbevölkerung. Die Gemeinde Münsterlingen weist gegenüber dem kantonalen Wert eine tiefere Sozialhilfequote von 0,8 % aus. Seit 2021 ist in Münsterlingen eine Zunahme der Fallzahlen in der Sozialhilfe feststellbar, welche sich auch im Jahr 2024 fortsetzte.



### Kindertreff Münsterlingen

Im 11. Betriebsjahr traf sich der Vorstand zusammen mit der Leiterin, Maria Garrido, an sechs Sitzungen. An zwei Workshops erarbeiteten Vorstand, Leitung und Vertreter der Schulbehörde und des Gemeinderats die Strategie für die nächsten vier Jahre. Das Angebot soll in den nächsten Jahren bedarfsgerecht ausgebaut werden. Im Bereich Personal möchte der Vorstand Synergien mit der Schule prüfen und sich als attraktiver Arbeitgeber etablieren.

Das Fest zum 10-jährigen Jubiläum mit gleichzeitiger Einweihung des Neubaus konnte am 22. Juni 2024 stattfinden. Aufgrund eines Wasserschadens kurz nach Einzug musste der Anlass auf das neue Jahr verschoben werden. Nach dem offiziellen Einweihungsakt und den Ansprachen standen Spiel und Spass für die ganze Familie im Zentrum des Festes.

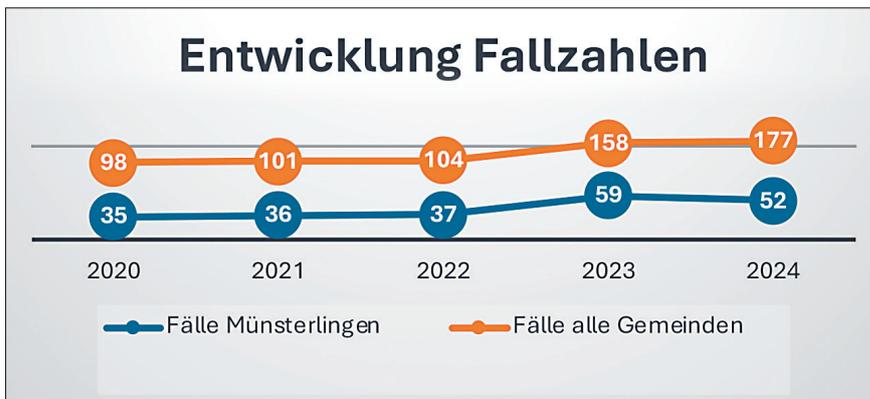
Anfang November konnte der Mittagstisch für die Kindergarten- und Schulkinder aus Landschlacht in der Wohnbaugenossenschaft Teupelacker eröffnet werden. Die Kinder können künftig in einem Gemeinschaftsraum in der Wohnbaugenossenschaft zu Mittag essen. Für die Betreuung wurde eine zusätzliche Fachfrau Betreuung angestellt. Die Wohnbaugenossenschaft schloss mit dem Verein Kindertreff ein Mietvertrag ab.

Der Vorstand hat beim Bund einen Antrag um Mitfinanzierung für den Ausbau des Angebots eingereicht, welcher Ende Jahr für die nächste drei Jahre bewilligt wurde.

### Regionale Berufsbeistandschaft

Der Verein Regionale Berufsbeistandschaft See (RBB See) übernimmt die Mandatsführung für die Gemeinden Ermatingen, Gottlieben, Münsterlingen, Raperswilen, Salenstein, Tägerwilen, Wäldi, Altnau und seit 1. Januar 2024 ebenfalls für die Gemeinden Güttingen und Langrickenbach. Damit sind in der RBB See zehn Bezirksgemeinden angeschlossen mit einem Einzugsgebiet von rund 20'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Die vorgesetzte Behörde ist die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Kreuzlingen. Die Regionale Berufsbeistandschaft See befindet sich im zwölften Betriebsjahr.

### Fallzahlen per 31.12.2024



### **Zunahme der Mandate in der Gemeinde Münsterlingen ab 2023**

Ab 2023 wurde die Wohnsitzregelung von Personen mit Aufenthalt mit betreutem Wohnen rechtskonform umgesetzt. In der Gemeinde Münsterlingen betrifft das vor allem Personen, die sich in einer betreuten Wohnsituation der Stiftung Mansio befinden. Aus diesem Grund nahmen die Fallzahlen ab 2023 in der Gemeinde Münsterlingen sprunghaft zu. Die Stiftung Mansio verfolgt in ihrer Strategie das selbstbestimmte Leben und Wohnen an dezentralen Standorten, sodass die Mandatszahlen für die Gemeinde Münsterlingen in diesem Kontext wieder sinken sollten.

### **Vorstand und Team**

Der Vorstand traf sich an vier Vorstandssitzungen. Schwerpunkte waren in diesem Jahr die Besetzung von zusätzlich bewilligten Stellen aufgrund der Beitritte der Gemeinden Güttingen und Langrickenbach und der davon unabhängigen allgemeinen Zunahme der Mandate. Erfreulicherweise konnten die Stellen bis Ende des Jahres besetzt werden. Die Dienstleistungen des Amtes für Informatik standen nur noch bis Ende Jahr zur Verfügung. Roxana Muresan leitete das Projekt zur Ablösung und Neuorganisation im Bereich IT. Ende Jahr konnte das neue System der Firma UPGREAT AG, Fehraltorf, erfolgreich implementiert werden.

### **Genossenschaft Alterszentrum Kreuzlingen (GAZK)**

An den beiden Standorten Kreuzlingen und Bottighofen werden die verschiedenen Wohnformen mit ihren Angeboten durch rund 260 Menschen genutzt.

Der Bau des Hauses C mit 63 hindernisfreien Wohnungen und Serviceleistungen konnte im Berichtsjahr fertiggestellt und im September feierlich eingeweiht werden. Alle Wohnungen waren bereits Anfang des Jahres vermietet.

Der Vorstand traf sich an vier Sitzungen im Berichtsjahr. Neu übernahm Nicola Aschwanden die Leitung des Bereichs Hotellerie und Infrastruktur.

Die Umsetzung der Pflegeinitiative und der damit verbundenen Ausbildungsverpflichtung wird die GAZK in den nächsten Jahren beschäftigen.

### **Nachbarschaftshilfe See (NBHS)**

Im Berichtsjahr traf sich der Vorstand, zusammengesetzt aus Vertretern aus sechs Gemeinden, zu drei Vorstandssitzungen. Ende Mai fand die Mitgliederversammlung im Kindertreff Münsterlingen statt.

Dieses Jahr nahm die NBHS erneut an mehreren Anlässen teil und organisierte Schulungen für Mitglieder und die Öffentlichkeit:

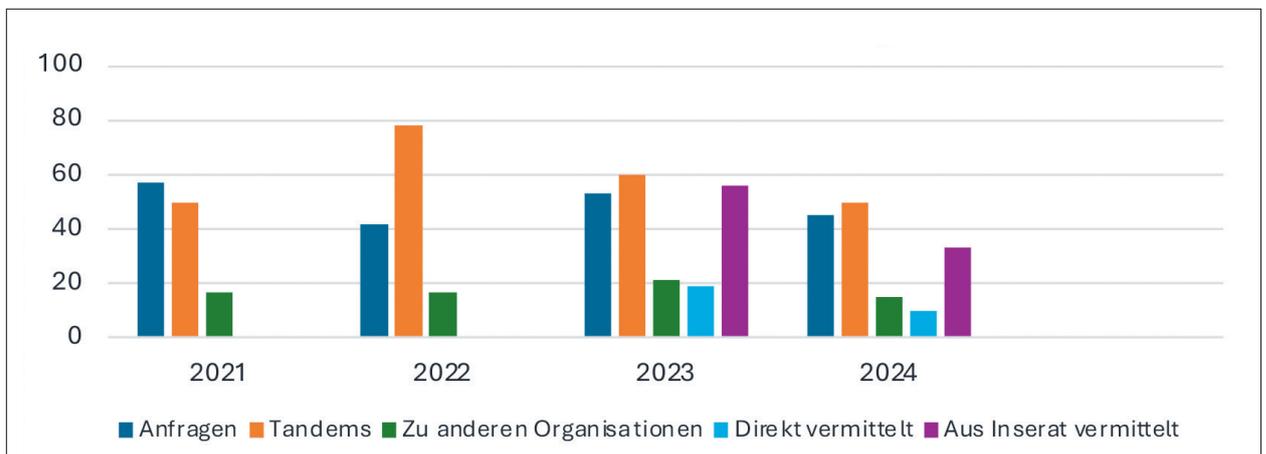
- Öffentlicher Informationsanlass von Alzheimer Thurgau im März
- Informationsstand anlässlich des «Tages der guten Tat» im Mai in Güttingen
- Schulung zum Thema «Onlinekriminalität» durch die Kantonspolizei Thurgau
- Stand am 30-Jahr-Jubiläum der Gemeinde Münsterlingen
- Teilnahme am Herbstmarkt in Altnau im September
- Vorstellen der NBHS beim Zirkel Bottighofen zum Thema «heute zu zweit – morgen allein»
- Organisation des Adventsfensters in Münsterlingen am 1. Dezember.



Alle zwei Jahre subventionieren die Mitgliedsgemeinden den Versand eines Gönnerbriefes an alle Haushalte in den jeweiligen Gemeinden. Erfreulicherweise kamen dadurch Spenden von insgesamt CHF 12'000 zusammen.

Adventsfenster Gemeinde Münsterlingen  
Bild: Gemeinde Münsterlingen

## Koordinationsleistungen

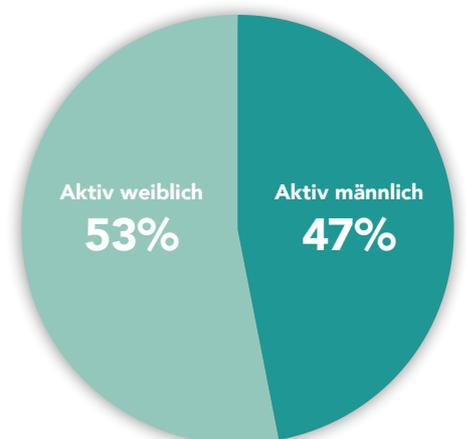


\*Tandem = Ein Tandem ist, wenn zwei Personen sich über einen längeren Zeitraum treffen und eine davon eine Hilfeleistung bezieht.

## Mitgliederfluktuation

Jahr	Familien- und Einzelmitglieder	Zahlende Einheiten	Neue Aktivmitglieder
2021	1060	828	30
2022	1023	808	14
2023	894	795	51
2024	846	678	30

## Frauen/Männer Verteilung



## Volkswirtschaft

Michael Krautter, Scherzingen



### Naturkommission

Im März 2024 wurde erstmals eine Wildsträucheraktion durchgeführt. Die Aktion erfreute sich grosser Beliebtheit in der Bevölkerung. Etliche Bürgerinnen und Bürger schlossen sich der Aufforderung der Gemeinde an und profitierten von kostenlosen neuen Heckensetzlingen für den privaten Garten. Insgesamt 600 Sträucher konnten ausgegeben werden und lassen nun die heimischen Hecken artenreicher wachsen und blühen. Aufgrund der grossen Resonanz hat die Naturkommission entschieden, diese Aktion in zwei bis drei Jahren zu wiederholen.

Ein weiterer wichtiger Schritt zur Förderung der Biodiversität ist neu die Teilnahme am kantonalen Förderprogramm «Vorteil naturnah». Ca. 30 Gemeinden im Kanton Thurgau nehmen an diesem Biodiversitätsprogramm teil und profitieren von Fördermitteln bei der Umsetzung von naturnahen Umgestaltungen im öffentlichen Raum. Die Naturkommission empfahl dem Gemeinderat die Teilnahme an diesem Programm. Im Frühling 2025 wird zusammen mit dem Büro BlanB Götsch ein Grundlagenpapier erarbeitet, um die öffentlichen Flächen möglichst effizient aufzuwerten. Die einzelnen Massnahmen werden jeweils durch den Kanton Thurgau zu 50% subventioniert. Nach Erstellung des Grundlagenpapiers wird die Naturkommission dem Gemeinderat eine Empfehlung bezüglich der Umsetzung der einzelnen Massnahmenabschritten abgeben. Ab dem nächsten Jahr können diesbezüglich konkretere Umsetzungsziele kommuniziert werden.

Im Hafen von Münsterlingen ist bereits der erste Hafennutzer eingezogen, ein Biberpaar hat sich am Ufer ein Nest gebaut und ist somit offiziell der erste Nutzer des Hafens. Die Mitarbeitenden des Werkhofs haben nach Konsultation mit der kantonalen Jagd- und Fischereiverwaltung und dem zuständigen Revierförster die wichtigsten Bäume durch Draht geschützt.



Bild: Gemeinde Münsterlingen



Bild: Gabriel Di Giuseppe

Der Hafenausbau wie auch später der Hafenbetrieb wird durch den Biberbau nicht gestört werden. Selbsterklärend sollten die Biber auch nicht durch den Menschen gestört werden. Der Biber ist in der Schweiz streng geschützt.

### **Umsetzung Unterflur-Container (UFC) auf Gemeindegebiet**

Die Umsetzung der Erstellung der Unterflur-Container (UFC) ist ein laufendes Projekt. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger stimmten im Jahr 2023 dem entsprechenden Investitionskredit zu. Bereits wurden einige UFC realisiert:

#### **Scherzingen:**

- realisiert, 6 Standorte
- bewilligt, 3 Standorte (Realisierung im 2025)

#### **Landschlacht:**

- realisiert, 5 Standorte

Mit insgesamt 14 umgesetzten oder bewilligten Standorten wurde für fast dreiviertel aller Standorte eine Lösung gefunden. Für die restlichen UFC gilt es geeignete Plätze zu finden. Die Gemeinde ist auf den guten Willen von privaten Grundstückbesitzern angewiesen.

### **Fahrradverleih, Weiterführung Leistungsvereinbarung in den Regelbetrieb**

«Regivelo.ch» heisst der unkomplizierte Veloverleih in der Regio Kreuzlingen. Zur Flotte gehören Velos mit und ohne mit Elektroantrieb (E-Bikes). Der Verleih läuft über das System Donkey Republic, welches bereits in anderen Schweizer Ortschaften erfolgreich im Einsatz steht.

Der Fahrradverleih hat sich in der Region bewährt. Die Verleihungen steigen von Jahr zu Jahr. In der Gemeinde Münsterlingen wurde der wenig beachtete Verleihpunkt beim Gemeindehaus Münsterlingen an den Bahnhof Landschlacht verschoben. Somit konnte proaktiv das Angebot auf dem Gemeindegebiet verbessert werden. Durch den Zugewinn an neuen Partnergemeinden wird die regionale Abdeckung nochmals verbessert und das Angebot somit «sichtbarer» gemacht. Daher hat sich der Gemeinderat dazu entschieden, die Leistungsvereinbarung mit dem Verein RegiVelo zu verlängern resp. den Betrieb der Pilotphase in den Regelbetrieb zu überführen. Alle weiteren Teilnehmergeinden haben diesen Schritt ebenso vorgenommen.

### **Bring- und Hol-Tag April 2024**

Auch im letzten Jahr wurde ein Bring- und Hol-Tag durchgeführt. Es konnten auch in diesem Jahr wieder sehr viele Personen im Feuerwehrdepot begrüsst werden und es wurde rege abgegeben und abgeholt. Zudem wurde eine kleine Festwirtschaft organisiert, damit die Besucherinnen und Besucher sich verpflegen konnten. Das Durchstöbern der Waren machte durstig und hungrig.

### **Seeufer- und Bachputzete November 2024**

Bei grauem Herbstwetter begrüßte Gemeinderat Michael Krautter knapp 60 Personen zur Seeufer- und Bachputzete und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen. Nach der Einführung durch Michael Krautter und dem Werkhof-Team wurden die Teilnehmenden an unterschiedliche Standorte an das Seeufer und an Bachläufe der Gemeinde gefahren, wo sie als Gruppe Abfälle zusammentrugen. Wie jedes Jahr wurden viele PET- und Glasflaschen oder Plastikstücke gefunden. Insgesamt konnten über 120 Kilo Unrat eingesammelt werden. Anschliessend gab es im Werkhof noch eine Bratwurst/Cervelat vom Grill als kleine Stärkung. Es gilt ein grosses Dankeschön auszurichten an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Toll ist auch, dass der FC Münsterlingen in diesem Jahr wieder zahlreiche Junioren für eine Teilnahme motivieren konnte.